



Sortenblatt

# LARUS

## Rotklee (4n)

*Trifolium pratense* L.

### Wissenswertes

LARUS ist die ertragreichste und konkurrenzkräftigste Rotkleeart für den Anbau in der Schweiz. Ihre Ausdauer ist hervorragend und übertrifft die bestens bewährte Sorte TEMARA noch deutlich. Auch in der Resistenz gegenüber echtem Mehltau bedeutet LARUS einen markanten Fortschritt. LARUS eignet sich besonders gut für den Anbau in den CH-Versionen der Italienisch Raigras-Rotklee-Mischungen, wie SM 200 CH. Auch die offiziellen Sortenprüfversuche in Deutschland und Frankreich beendete LARUS mit ausgezeichneten Ergebnissen.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Selektionen aus Kreuzungen zwischen Temara-Material und Material aus Cluj (Mutationszüchtung) und Kreuzungen zwischen Temara-Material und tetraploidem Sf-Material (Kreuzungen Renova x Madison)

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 1996 in Oensingen mit Samenernte auf 51 Einzelpflanzen-Nachkommenschaften.

### Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., Aebi P., 2014. Sortenprüfung mit Rotklee: deutliche Fortschritte. Agrarforschung Schweiz 5(7), 272-279  
Schubiger F.-X., Alconz E., Streckeisen Ph., Boller B., 2004. Resistenz von Rotklee gegen den südlichen Stängelbrenner. Agrarforschung 11(5), 168-173

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen von 1998 bis 2016

#### Weitere Listeneinträge in folgenden Ländern

DEU, LUX

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2011-2013

(Suter et al. 2014) ("Mattenklee 4n")

|  | LARUS | Mittel |
|--|-------|--------|
| Ertrag   | 3.6   | 2.7    |
| Jugendentwicklung                                | 2.5   | 2.6    |
| Güte, allg. Eindruck                             | 2.6   | 2.5    |
| Konkurrenzkraft                                  | 4.4   | 4.6    |
| Ausdauer   | 4.5   | 3.8    |
| Resistenz gegen Auswinterung                     | 5.0   | 4.7    |
| Resistenz gegen Stängelbrenner                   | 2.1   | 1.8    |
| Resistenz gegen Blattkrankheiten                 | 1.9   | 2.1    |
| Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten) | 3.4   | 3.1    |

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht  
Ertrag Mittel von 3 Versuchsstandorte über 2 Jahre  
Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DEU), 1998-2000

| UPOV Nr. | Merkmal                                  | Ausprägung                | Note |
|----------|--|---------------------------|------|
| 2        | Ploidie                                  | tetraploid                | 4    |
| 5        | Pflanze: natürliche Höhe im Aussaatjahr  | mittel                    | 5    |
| 6        | Blatt: Farbe im Aussaatjahr              | mittelgrün bis dunkelgrün | 6    |
| 9        | Pflanze: Natürliche Höhe im Frühjahr     | hoch                      | 7    |
| 10       | Blatt: Farbe im Frühjahr                 | mittelgrün bis dunkelgrün | 6    |
| 11       | Zeitpunkt der Blüte                      | sehr früh bis früh        | 2    |
| 12       | Stengel: Länge                           | mittel                    | 5    |
| 14       | Stengel: Anzahl Internodien              | gering bis mittel         | 4    |
| 16       | Blatt: Form des mittleren Fiederblattes  | abgerundet                | 3    |
| 17       | Blatt: Länge des mittleren Fiederblattes | kurz bis mittel           | 4    |

Version: 14.07.2021

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich  
In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley  
Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope  
Copyright: © 2021, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**